



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 4. März 2010, 20:00 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
des Staatsempfangs zur Internationalen Hand-
werksmesse

am 4. März 2010
München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Präsident Traublinger,
(Präsident HwK München/Oberbayern)

sehr geehrter Herr Präsident Kentzler,
(Präsident ZDH)

**sehr geehrter Herr Generalsekretär
Schwannecke,**
(Generalsekretär ZDH)

Ich begrüße Sie und die in großer Zahl anwesenden **Präsidenten, Vizepräsidenten und Geschäftsführer der Handwerkskammern und Innungen sowie die Messe-Aussteller** sehr herzlich.

Mein **besonderer Gruß** gilt

- den Fraktionsvorsitzenden und Abgeordneten des Bayerischen Landtags,
- den Vertretern des Konsularischen Korps in Bayern,
- den Vertretern der Kirchen, insbesondere **Frau Präsidentin Knobloch**, und
- den kommunalen Mandatsträgern.

Willkommen heißen darf ich auch

- die Repräsentanten der Verbände, der Vereinigungen und der Wirtschaft

- sowie die Vertreter der Ausbildungs-
einrichtungen, der Behörden und der Medien.

Verehrte Damen, meine Herren, liebe Gäste!

Staatsempfang

Ich begrüße Sie alle – auch im Namen des **Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer** – sehr herzlich zum traditionellen **Staatsempfang anlässlich der 62. Internationalen Handwerksmesse** in München.

Viele Grüße überbringe ich Ihnen auch von Bayerns Wirtschaftsminister **Martin Zeil**. Er musste heute Abend nach Berlin. Daher habe ich gerne die ehrenvolle Aufgabe übernommen, Sie zu begrüßen.

Anlass: Attraktive IHM...

Meine Damen und Herren!
Wie kein zweites Ereignis der Handwerkswirtschaft lockt die Internationale Handwerksmesse zahlreich das **Fach- und Privatpublikum** aus nah und fern. Schließlich ist sie bekanntlich **DIE** Leitmesse für Handwerk und Mittelstand aus dem In- und Ausland.

**... als starkes
Signal gegen die
Krise!**

Die Internationale Handwerksmesse 2010 sehe ich als ein **aufmunterndes Signal** vor dem Hintergrund der schweren Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten 1½ Jahre.

Ich freue mich, dass das **Handwerk** größtenteils besser durch das letzte Jahr gekommen ist als z. B. die Exportwirtschaft. Die Handwerksbetriebe profitieren von der **relativ stabilen Binnen- nachfrage**, manche auch von den Maßnahmen des **zweiten Konjunkturpakets**.

Fakt ist aber auch: Wir haben die Krise noch keineswegs überwunden. Vor allem auf dem **Arbeitsmarkt** steht uns der Härtestest erst noch bevor.

Deshalb ist es das Ziel unserer **nachhaltigen Wirtschaftspolitik** in Land und Bund,

- die Wachstumskräfte weiter zu stärken und
- die wirtschaftliche Erneuerung voranzutreiben.

Das ist wichtig für das Land.

Davon profitiert gerade auch das Handwerk.

Große Bedeutung des Handwerks

Dessen Bedeutung kann nicht hoch genug geschätzt werden. Das Handwerk ist mit 190.000 Betrieben und 875.000 Beschäftigten eine **Schlüsselbranche** in Bayern. Es sichert uns **Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung** nicht nur in den Metropolregionen, sondern landesweit, gerade auch im ländlichen Raum.

Würdigung der Bildungsleistungen

Vor allem Ihre **Anstrengungen in der beruflichen Bildung** will ich ausdrücklich würdigen. In Bayern bildet das Handwerk rd. ein Drittel aller Auszubildenden aus. Auch in anderen deutschen Ländern sind die Zahlen sehr hoch. Darüber hinaus engagieren sich viele Handwerksunternehmer für die Fortbildung ihrer Mitarbeiter.

Für diesen unermüdlichen Einsatz – gerade auch in Krisenzeiten – spreche ich **Ihnen ganz persönlich und im Namen der Bayerischen Staatsregierung Dank und Anerkennung** aus!

Bildung hilft gegen Fachkräftemangel

Ich bitte Sie, dieses hohe Engagement fortzuführen – gerade auch mit Blick auf die Gefahr eines wachsenden Fachkräftemangels.

Staatsempfang im Kaisersaal

Meine Damen und Herren!

Jetzt freue ich mich, den Abend **mit Ihnen** hier im **Kaisersaal der Residenz** gemütlich ausklingen zu lassen. Wie schon die bayerischen Kurfürsten, lädt auch die Bayerische Staatsregierung gerne ihre Gäste zum Feiern in den großen **Fest- und Repräsentationssaal** aus dem 17. Jahrhundert ein.

Ich wünsche Ihnen:

- Fühlen Sie sich wohl bei uns!
- Lassen Sie sich die **bayerische Küche**, das **Bier** und den **Wein** schmecken!

Zuvor darf ich das Wort aber noch an **Herrn Handwerkspräsidenten Traublinger** weitergeben.

Anschließend wünsche ich uns allen **interessante Begegnungen** und **anregende Gespräche!**

Vielen Dank!